

Verlag von Helbing & Lichtenhahn  
in Basel.

## Johann Hinrich Wichern

von Paul Wernle, ord. Prof.  
d. Theologie zu Basel

66 Seiten. 80  $\text{h}$  ord., 55  $\text{h}$  no.

Der „Kirchenfreund“ schreibt: Das theologische Niveau dieser Schrift ist bedeutend höher als dasjenige der meisten kürzeren Jubiläumsbroschüren. Wernle entwirft kein schattenloses Bild von Wichern, wie dies leider oft bei den Biographen frommer Männer der Fall ist, aber er wird Wichern durchaus gerecht.

## Monismus in alter und neuer Zeit

von Johannes Wendland, ord.  
Prof. d. Theologie zu Basel

34 Seiten. 70  $\text{h}$  ord., 50  $\text{h}$  no.

Der Vortrag, vor einem gebildeten Publikum gehalten, gibt in überaus klarer Weise einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der monistischen Lebensanschauung.

## Soziale Religion

von Lic. theol. R. Lichtenhan.

Drei Vorträge: 1. Prophetische und kirchliche Religion in ihrem Verhältnis zur sozialen Bewegung. 2. Christentum und Sozialismus. 3. Die Arbeit als Gottesdienst in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

66 Seiten. M 1.25 ord., 80  $\text{h}$  no. und 11/10.

Für alle, die sich für die modernen Fragen des praktischen Christentums interessieren, von großem Interesse. Wer Kutter gelesen hat, wird auch diese Vorträge nicht außer acht lassen wollen. Wir bitten, reichlich à cond. zu verlangen.

## Die Entwicklung der neuen Machtverhältnisse in Ostasien

von Dr. Albert Barth.

77 Seiten. 80  $\text{h}$  ord., 55  $\text{h}$  no.

Eine außerordentlich gründliche Studie, die jedem Zeitungsleser willkommen sein dürfte.

Durch reihenweises Auslegen lassen sich leicht eine Anzahl Exemplare absehen.

Von allen angezeigten Schriften liefern wir gern in jeder Anzahl in Kommission und bitten um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Basel, den 1. Oktober 1908.

Helbing & Lichtenhahn, Verlag.

Demnächst erscheint:

# Der Verwaltungsingenieur

Eine Sammlung  
von Aufsätzen und Vorträgen

von

## W. Franz,

Professor an der Technischen Hochschule Charlottenburg.

Preis ca. M. 3.—.

Der erste und einer der unermüdlichsten Verfechter der Idee der Anerkennung der Befähigung des Ingenieurs für den Verwaltungsdienst ist der Verfasser der vorliegenden Broschüre, Professor Franz an der Technischen Hochschule Charlottenburg. Die von ihm über dieses Thema veröffentlichten Aufsätze sind in dieser Broschüre gesammelt; sie soll zur Verbreitung dieser Idee beitragen und ihr zum Durchbruch verhelfen. Sie führt jeden Ingenieur in durchaus sachlicher Weise in das Problem ein und zeichnet ihm die Richtlinien vor, die er beschreiten muss, um sich und seinem Stand in allen öffentlichen Angelegenheiten denjenigen Platz zu erobern, der ihm durch seine volks- und staatswirtschaftliche Bedeutung zukommt. Doch auch dem Juristen und dem Verwaltungsbeamten, die sich heute notwendigerweise mit dieser Frage beschäftigen müssen, ist hier Gelegenheit gegeben, ein sicheres Urteil, das hier sine ira et studio gegeben ist, kennen zu lernen.

Die Frage ist gerade jetzt aktuell; sowohl die Fach- wie die Tagespresse beschäftigt sich mit dem „Verwaltungsingenieur“. Die Schrift wird daher allgemeinem Interesse begegnen und stark verlangt werden.

Stellen Sie Exemplare ins Schaufenster! Bestellzettel anbei!

München u. Berlin,  
Oktober 1908.

R. Oldenbourg  
Verlagsbuchhandlung.